

Mai-Langhornbiene, Wildbiene des Jahres 2021 auf einer Zaubrwicke; Foto©: Felix Fornoff, NABU; Weitere Infos: <https://baden-wuerttemberg.nabu.de/news/2020/dezember/29134.html> und www.wildbienen-kataster.de



Rundmail Februar/ März 2021

19. Februar 2021

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

Verspüren Sie auch schon die Vorfreude auf den Frühling? Die wärmende Sonne, das Knospen der Bäume, das Sprießen der ersten Blumen und das Zwitschern der Vögel künden längst von diesem alljährlich wiederkehrendem Neubeginn und offenbaren allerorten diese geheimnisvoll verjüngende Kraft des Frühlings und seine bezaubernde Schönheit.

Im Sinne des Neubeginns haben wir auch diesen Newsletter zusammengestellt. Das Leitthema ist der unschätzbare Wert der biologischen Vielfalt und der natürlichen Ökosysteme. Dazu gibt es in der Reihe Landwirtschaft Verstehen einen Themenabend im ORF Vorarlberg am 2. März, interessante Veranstaltungen der Klima-Anpassungsregion Vorderwald-Egg und den bereits zum 5. Mal angebotenen Lehrgang zum Thema Blühende Landschaft. Und am 8. April werden wir in der inatura unter dem Motto „Gut für mich, gut für das Land, gut für die Erde“ das Thema „Gesund, nachhaltig und klimabewusst Essen“ miteinander bewegen.

Einen Neubeginn fordern auch die Bäuerinnen der Österr. Bergbauernvereinigung in der Gestaltung der neuen EU-Agrarförderungen getreu dem Motto „Agrarwende & Chancengleichheit im ländlichen Raum!“ Veranstaltungen dazu und Positionspapiere finden Sie im Newsletter.

Dazu kommen ausgewählte Dokumentationshinweise z.B. zum „Forum Biodiversität Schweiz“, der Broschüre des Deutschen Städte- und Gemeindebund „Insektenschutz in der Kommune“ und div. Tagungsdokumentationen. Zu guter Letzt sei noch auf den „Schule-im-Aufbruch-Frühlingskongress“ am 13. März und den „Int. Bodensee Friedensweg“ am Ostermontag in Überlingen hingewiesen.

Wir wünschen Ihnen in den kommenden Wochen viel Freude in und mit der Natur und jeden Tag ein neues Beginnen. Möge das Gute gelingen!

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Sollten Sie dieses Rundmail nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Reihe „Landwirtschaft verstehen“

Vortrag und Gespräch

Di 2. März 2021, 20:00 bis 22.00 Uhr – mit live-Übertragung des ersten Teils in ORF Radio Vorarlberg

Vom Wert der Biodiversität und der natürlichen Ressourcen für die Land- u. Forstwirtschaft, den Garten, die Lebensmittel, den Naturschutz, Kommunen, ...

Mit Impulsbeiträgen von: **Barbara Depisch**, Verein Thema: Natur, Suske Consulting Wien; **Johanna Kronberger** – Sprecherin BirdLife Vorarlberg; **Renate Moosbrugger** stv. Obfrau des Landesverbandes Obst- und Gartenkultur Vorarlberg; **Manuel Kirisits**, GF Vbg. BIO-AUSTRIA Vbg. und BIO Vorarlberg

Sowie den geladene Gästen: **Max Albrecht**, Abt. Umwelt und Klimaschutz Land Vorarlberg; **Katrin Löning**, Österr. Ökologieinstitut; **Patrizia Gohm**, Landwirtschafts- u. Umweltreferat Marktgemeinde Rankweil; **Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg; **Ruth Swoboda**, wiss. Dir. inatura Dornbirn und GF Vbg. Naturschutzrat; **Walter Amann**, Obmann Vbg. Waldverein

Unschätzbar wertvoll ist die biologische Vielfalt, sind die natürlichen Lebensgrundlagen und die großen Ökosysteme der Erde. Wie schaffen wir es, dies im Bewusstsein zu halten und im alltäglichen Leben, Wirtschaften und Gesellschaften zu beherzigen und ins Tun zu bringen?

In welchen Handlungsbereichen fühle ich mich angesprochen? Was ist mir ein wirkliches Anliegen? Was kann ich, was können wir miteinander tun? Wie kommen wir zu den notwendigen, starken Allianzen?“ Diesen Fragen wollen wir an diesem Abend nachspüren und mit Hilfe der ImpulsgeberInnen und der geladenen Gäste tiefer in die einzelnen Bereiche hineinschauen.

Dabei gilt: Jeder Beitrag zählt und ist wertvoll; Jede und Jeder kann (und muss) zur Stärkung der Biodiversität und zur Sicherung der natürlichen Ressourcen ihren/seinen Beitrag leisten. Alle zusammen tragen wir die Verantwortung für das Leben, für die Natur und für die Erde – unseren Heimatplaneten.

Moderation: Jasmin Ölz und Ernst Schwald

Aufgrund der Covid-19 Sicherheitsbestimmungen muss diese Veranstaltung leider ohne Publikum vor Ort stattfinden. Der erste Teil der Veranstaltung wird jedoch von 20:00 bis 21:00 Uhr in Radio Vbg. live übertragen und die gesamte Veranstaltung gibt es zum Nachhören unter: www.bodenseeakademie.at

Veranstalter, weitere Infos: www.bodenseeakademie.at

Weitere Veranstaltungen dieser Reihe im Frühjahr 2021:

8. April 2021, 20:00 Uhr, inatura Dornbirn:

GUT FÜR MICH, GUT FÜR DAS LAND, GUT FÜR DIE ERDE: Gesund, nachhaltig und klimabewusst Essen – in der Gemeinschaftsgastronomie und zu Hause!

Mit: **Angelika Stöckler** - MPH, Ernährungswissenschaftlerin, Lauterach; **Simon Tschann**, gelernter Gastronom und Bgm. der Stadt Bludenz; **Gerhard Girardi**, Infrastruktur und Gebäudeverwaltung, Fa. Omicron Klaus, N.N. Ländle Qualitätsmarketing GmbH, ... und weiteren geladenen Gästen

Der Wert gesunden Essens für das Wohlbefinden des Menschen ist unbestritten. Allein – wie lernen Menschen sich gesund zu ernähren? Wie kommen sie zu qualitativ wertvollen Lebensmitteln, zu gesunder Nahrung? Wo und wie lernen sie wertvolle Lebensmittel auch entsprechend zuzubereiten? Welche Mehrwerte vermag gesunde und nachhaltige Ernährung zudem zu erwirken?

Sie achtet auf den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen, auf die biologische Vielfalt, auf das Tierwohl und die großen Ökosysteme; durch die bewusste Wertzuordnung stärkt sie regionale Wertschöpfungsprozesse und trägt so zur Existenzsicherung der bäuerlichen Landwirtschaft und der handwerklichen Lebensmittelverarbeitung bei. Dies sichert wiederum das fachliche Knowhow, schafft Ausbildungs- und Arbeitsplätze und stärkt den sozialen und kulturellen Zusammenhalt. Sie stärkt den fairen Handel, achtet auf kurze Transportwege und trägt insgesamt zu klimafreundlicheren Prozessen bei.

Wie schön, wenn in den Familien und in den Gemeinschaftsküchen von Kindergärten, Schulen bis hin zu Betrieben der Wert von gesunden, nachhaltig produzierten Lebensmitteln erkannt und die Lust und die Freude am (gemeinsamen) Kochen und Essen sichtbar wird.

Unsere Beziehungen zum Essen, zum Kochen und zur Natur als Mutter aller Lebensmittel erwirken individuelle, soziale und Kultur bildende Prozesse und prägen nicht nur unsere Gesundheit, sie prägen auch die Gesellschaft, die Landschaft und die ganze Erde. Was ist mir, was ist uns also gutes, nachhaltiges und klimabewusstes Essen wert?

Weitere Infos: ab 15. März unter www.bodenseeakademie.at

Achtung: Aufgrund der Covid-19-Regelungen kann es ggf. zu Änderungen kommen. Änderungen von Terminen und Durchführungsmodalitäten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Dokumentation aller bisherigen Veranstaltungen dieser Reihe finden Sie unter www.bodenseeakademie.at

[Veranstaltungen und Initiativen der Österreichischen Berg- und Kleinbäuer innen Vereinigung \(ÖBV-Via Campesina Austria\)](#)

Sa 20. Feb 2021, 9:30 - 12:00 Uhr - online (Teil 1)

Sa 20. März 2021, 9:30 - 12:00 Uhr - online (Teil 2)

WIR UND JETZT! ebi Online-Symposium 2021 **Die regionale Landwirtschaft stärken – aber wie?**

Der Verein ebi, die Regionalwert NÖ - Wien AG und unsere KooperationspartnerInnen* laden sehr herzlich zum Online-Symposium zur regionalen Landwirtschaft ein!

Die Veranstaltung richtet sich an ProduzentInnen, KonsumentInnen und Interessierte an einer selbstbestimmten Versorgung mit Lebensmitteln aus der Region. Es werden Fragen bewegt rund um Klein- und Kleinstbetriebe, Vermarktung und die Bürgeraktiengesellschaft „Regionalwert NÖ - Wien AG“ als Zukunftsmodell.

Teil 1: 20. Feb: Impulse von **Andrea Heisteringer**, Buchautorin und Organisationsberaterin, und **Franziska Lerch**, 'Lerchenhof' Diendorf am Walde

Teil 2: 20. März: Impulse von **Sarah Schmolzmüller**, 'Market Garden' Kirchberg/Wagram und **Fred Schwendinger**, Regionalwert NÖ - Wien AG

Genauere Infos [hier](#); **Anmeldung** über die [Website](#) oder per e-Mail an sabine.haslinger@verein-ebi.at

Veranstalter: EBI-Eigenständige Bildungsinitiativen u. Regionalwert AG in Kooperation mit ÖBV u.a.

Mo 22. Feb 2021, 19:00 Uhr – online

Neue Wege in der (Berg-)Landwirtschaft

Vortrag, Praxisbeispiel und Diskussion mit: Rainer Weisshaidinger, Forscher und Autor von "Chancen der Landwirtschaft in den Alpenländern"

Praxisbeitrag (voraussichtlich): **Paul Ertl**, Milchbauer aus Spittal/Drau

Wie kann eine standortangepasste, regenerative Milch- und Rindfleischproduktion im alpinen Raum aussehen? Wie könnte sie zur Gestaltung lebendiger ländlicher Räume und zu einer ökologisch nachhaltigen Landnutzung beitragen? Und was bedeutet das auch gerade im Kontext aktueller agrarpolitischer Entwicklungen?

Rainer Weißhaidinger präsentiert in diesem Vortrag Ergebnisse und Empfehlungen aus der aktuellen Forschung zur raufutterbasierten Rinderhaltung im alpinen Raum. Neben einem Input aus der Praxis bietet die Veranstaltung auch Raum für Diskussion und Austausch zu konkreten Umsetzungsfragen, Hindernissen und Chancen.

Weitere Infos und Anmeldung – bis Mo, 22.02., 12:00 um den Link zur Teilnahme zu erhalten [hier](#).

Veranstalter: Österreichische Berg- u. Kleinbäuer_innen Vereinigung (ÖBV-Via Campesina Austria)

Di 16. März 2021, 13:00 – 17:00 Uhr - online

Workshop: Kooperationen in der Landwirtschaft als 'Commoning'

Viele Frauen in der Landwirtschaft stellen sich die Frage: Wie kann ich so wirtschaften am kleinen Hof, dass ich gut davon leben kann und gleichzeitig gut mit meiner Mitwelt umgehe? Ein Ansatz dafür sind vielfältige Wege der Zusammenarbeit auf Augenhöhe. In diesem Workshop wollen wir voneinander lernen und miteinander diskutieren, wie wir Kooperationen in der Landwirtschaft und drum herum neu gestalten oder weiterentwickeln können und wie uns die Muster des „Commoning“ („Gemeinschaftens“) dabei helfen können. Gemeinsam möchten wir kreative Denkräume öffnen, uns austauschen, uns gegenseitig stärken und gemeinsames Handeln möglich machen.

Workshopleitung: **Silke Helfrich** (D), Sozialwissenschaftlerin, Autorin und Aktivistin zu Commons, Buch: „*Die Welt der Commons – Muster gemeinsamen Handelns*“, Mitbegründerin des deutschsprachigen [Commons-Instituts](#).

Weitere Details demnächst [hier](#).

Veranstalter: Österreichische Berg- u. Kleinbäuer_innen Vereinigung (ÖBV-Via Campesina Austria)

ÖBV-Frauen fordern Agrarwende & Chancengleichheit im ländlichen Raum! Gelder für ländliche Entwicklung jetzt gerecht verteilen!

Kleinbäuerinnen und -bauern ernähren die Welt! In Österreich werden auf über 60 % der Bauernhöfe weniger als 20 Hektar bewirtschaftet. Kleine Höfe werden häufiger von Frauen geführt als große Höfe. Von der Agrarpolitik werden kleine, vielfältige, agrarökologische Höfe aber viel zu wenig unterstützt! - Jetzt im Jahr 2021 wird über die Agrarpolitik und Politik für ländliche Entwicklung (= GAP) für die nächsten zehn Jahre entschieden! Österreich hat jetzt noch Spielräume, um diese Politik sozial gerechter, umweltfreundlicher und geschlechtergerechter zu gestalten.

Die Initiative des Frauenarbeitskreises der Österreichischen Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung (ÖBV-Via Campesina Austria) hat ihre Forderungen in 10 Videobotschaften zusammengetragen: https://www.viacampesina.at/frauen_gap2021/

Kurz-Video mit Forderungen (2 min): <https://youtu.be/oFC5SDjZ-yM>

Video mit 10 Statements (8 min): <https://youtu.be/KhHcc9lwxwc>

Die Pressemeldungen und die detaillierten Forderungen zu Gleichstellung im Programm für ländliche Entwicklung: https://www.viacampesina.at/gleichstellung_gap2021/

Wer hier mitmachen will, kann sich via Facebook beteiligen <https://fb.watch/3fArXIALE0/> oder per E-Mail an die zuständigen Ministerinnen Köstinger und Raab schreiben. Textvorschlag: https://www.viacampesina.at/frauen_gap2021/#brief

Veranstaltungen der Klima-Anpassungsregion Vorderwald-Egg

Sa 20.März 2021, 13.30–17:00 Uhr beim Lernort "Langenegg"

Die Besonderheiten des Plenterwalds

Waldbegehung in Langenegg mit DI **Stephan Philipp**, Landesforstdienst

Nähere Infos und Anmeldung unter KLAR! Vorderwald-Egg www.would2050.at, info@would2050.at

Passend dazu die empfehlen wir Ihnen die

Plenterwald-Fibel mit ausgesuchten „Lernorten“ zum Thema Zukunftswald Wald fit für den Klimawandel gestalten

Der Wald, der für Vorarlberg von großer Bedeutung ist, sieht sich im Klimawandel vor große Herausforderungen gestellt. Stürme und Trockenheit sowie neue Schadorganismen setzen ihm schwer zu. Vorarlberg ist dabei in einer guten Ausgangslage. Die Wälder sind von großer Naturnähe, es gibt eine Vielfalt an Waldgesellschaften und immer noch hohe Niederschläge. Die Rezepte den Wald für den Klimawandel fit zu machen sind ebenfalls bekannt. Es geht darum, strukturreiche Mischwälder durch gezielte Waldverjüngung und Pflegemaßnahmen zu schaffen. Dabei werden auch neue Baumarten eine gewisse Rolle spielen. Erkenntnisse aus der Wissenschaft müssen in die Praxis transferiert werden und altbewährtes dem wachsenden Kreis der hoffernen Waldbesitzer nahe gebracht werden.

Insbesondere die Plenterwaldwirtschaft, welche vor allem den Bregenzer Wald prägt, ist geeignet alle Waldfunktionen auch im Klimawandel zu erfüllen und unseren Enkeln einen chancenreichen Lebensraum zu hinterlassen. Dieser einzigartigen Bewirtschaftungsform ist die neue Plenterwaldfibelf gewidmet, die sowohl dem Praktiker als auch dem interessierten Laien die wesentlichen Informationen vermittelt. Entstanden ist sie in einer Zusammenarbeit zwischen dem Landesforstdienst und der Klimaauditionregion Vorderwald-Egg.

Ergänzend zur Fibel wurde auch eine praktische **Plenterwald-App** zur mobilen Anwendung direkt im Wald entwickelt.

Download unter: https://www.would2050.at/wp-content/uploads/2020/09/Plenterwaldfibelf_12-10-20_web.pdf

Download zu den „Lernorten klimafitter Wälder“ - im Rahmen von KLAR! Vorderwald-Egg (would2050.at): <https://www.would2050.at/lernorte-klimafitter-waelder/>

Di 20. April 2021, 19:00 Uhr in der inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

Vortrag zur Sonderausstellung

„Phänologie – Was Hecken und Bäume uns über das Klima verraten“

Vortrag mit Mag. **Thomas Hübner**, ZAMG – Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien

Sind Sie gerne in der Natur unterwegs? Dann haben Sie vielleicht auch schon beobachtet, dass viele Bäume und Hecken früher blühen und ihre Blätter austreiben, als Sie es von ihrer Kindheit in Erinnerung haben. Nein – Sie täuschen sich nicht! Denn der Frühling zieht etwa 7-10 Tage früher ins Land als noch vor 30 Jahren. So blühen Schlehdorn, Forsythie und Flieder mehr als eine Woche früher. Woher weiß man das so genau?

Seit der Gründung der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik ZAMG im Jahre 1851 werden natürliche Erscheinungen im saisonalen Zyklus von Pflanzen und Tieren beobachtet, dokumentiert und fließen in eine paneuropäische phänologische Datenbank ein. Thomas Hübner gibt an diesem Abend einen Einblick in seine Arbeit und zeigt, was mit dem Begriff Phänologie gemeint ist und was sie für die Natur und uns bedeutet.

Kosten: € 5,-

Voranmeldung erforderlich! naturschau@inatura.at oder T +43 676 83306 4770

Veranstalter: inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn in Kooperation mit KLAR!, Region Vorderwald-Egg (woud2050.at) und dem Obst- und Gartenbauverein Vorarlberg

Dokumentations- und Literaturhinweise

Kennen Sie die Vorarlberger Waldzeitung?

Hier finden Sie ein paar Kostproben <https://www.waldverein.at/ueber-uns/waldzeitung/>

Fleischatlas 2021 – Jugend, Klima, Ernährung

Daten und Fakten über Tiere als Nahrungsmittel

Weitere Infos: <https://www.global2000.at/publikationen/fleischatlas>

Download

Fleischatlas 2021 (Österreich): <https://www.global2000.at/sites/global/files/Fleischatlas-2021.pdf>
oder **kostenfrei bestellen** bei global 2000 unter hotline: [0800 998 200](tel:0800998200)

Weitere Infos zur deutschen Ausgabe inkl. Downloads, Schwerpunktthemen, Videos u. Infografiken: https://www.boell.de/de/de/fleischatlas-2021-jugend-klima-ernaehrung?dimension1=ds_fleischatlas_2021

Die deutschen Ausgaben des Fleischatlas, die 2013, 2014, 2016, 2018 und 2021 erschienen, werden von der Heinrich-Böll-Stiftung, dem BUND und der deutschen Ausgabe von Le Monde Diplomatique herausgegeben. In den Jahren zwischen dem Erscheinen der Fleischatlanten werden Atlanten mit agrarpolitisch verwandten Themen veröffentlicht: 2015 der Boden-, 2017 der Konzern-, 2019 der Agrar- und 2020 der Insektenatlas. Zum Welternährungstag am 16. Oktober 2014 erschien ein kleinformatiger Fleischatlas extra: Abfall und Verschwendung.

In jedem Heft werden auf 19 bis 20 thematischen Doppelseiten mit Texten und Grafiken die politischen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Probleme, Folgen und Perspektiven der Massentierhaltung und des Fleischkonsums behandelt. Themen sind: Produktion und Welthandel, Agrarsubventionen, Tierwohl und Tierhaltung, rückläufige Artenvielfalt, Monopolbildung in der Tierzucht, Wasserverbrauch, Klimawirksamkeit, Einsatz von Antibiotika und Hormonen, Zustände in den Schlachthöfen, Benachteiligung von Frauen, Nachfrage der neuen globalen Mittelschichten, Ausmaß der Futtermittelproduktion und Einsatz von Glyphosat, Umwandlung von Regenwald in Weiden, Laborfleisch, sowie soziale Bewegungen, Reformen und Alternativen. (entn. aus <https://de.wikipedia.org/wiki/Fleischatlas>)

Newsletter von Andrea Heistingering

Immer interessant ist auch die Website und der Newsletter der Agrarwissenschaftlerin, Autorin und Organisationsberaterin Andrea Heistingering – so zB. der aktuelle vom Februar 2021

Website: <https://www.andrea-heistingering.at/> **Newsletter:** <https://www.andrea-heistingering.at/aktuelles/>

Dokumentation der Online-Konferenz vom 12.11.2020

9. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee

WERTE SCHAFFEN – REGIONEN STÄRKEN

Regionalität, Nachhaltigkeit und Resilienz – hierzulande und weltweit

Mit: **Martin Ott, Angelika Hilbeck, Antonio Andrioli, Elisabeth Hainfellner, Sepp Amberger**, Bgm. **Tomas Herker, Niels Kohlschütter, Claus Holler, Bruno Krieglstein, Karin Agerer**, Biobäuerin, **Manuel Kirisits-Steinparzer, Martha Mertens**, u.v.a.

Die Dokumentation der gesamten Konferenz, eine kleine Nachlese mit Statements verschiedener PartnerInnen und KonferenzteilnehmerInnen sowie zu diesen Themen empfohlene Literatur- Dokumentations- und Filmhinweise finden Sie unter: www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Dokumentation der Online-Tagung vom 19.+20. November 2020

Mit CRISPRn oder nicht?

Diese von der Akademie Schoss Kirchberg, dem Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft, der Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft – AbL und dem BUND durchgeführte Tagung beleuchtete das Thema NEUE Gentechnik sowohl aus wissenschaftliche Seite als auch von der Praxisseite her (Landwirtschaft, Saatgutzüchtung und Lebensmittelhandel).

Tagungsvideos: <https://youtube.com/playlist?list=PL3l0Zal6MX4cKEDaVl1RXNKeJ1fu2zCPp> .

Programm: www.schloss-kirchberg-jagst.de/gentechnik

Dokumentation der Onlinetagung vom 16. Dez. 2020

GAP-Reform: Es geht um ein Jahrzehnt!

"Biobäuerliche Landwirtschaft und ein Einkommen zum Auskommen – Wie schaffen wir das?"

Derzeit wird in der Reform der EU- Agrarpolitik (GAP) über die Landwirtschaft im kommenden Jahrzehnt entschieden. Der bisherige Stand der Verhandlungen lässt auf keine Fortschritte für Klein-, Bio- und Bergbetriebe hoffen. In den aktuellen Vorschlägen zur GAP steht der Kurs auf ein „Weiter wie bisher“ und viele Fragen – etwa bei Einkommen und ökologischen Zielsetzungen – bleiben weiterhin offen. Gleichzeitig steigt der Druck, endlich eine echte soziale und ökologische Wende einzuleiten. Auf EU-Ebene findet das etwa bei der Farm-to-Fork- und Biodiversitätsstrategie ihren Ausdruck.

Stehen wir vor einer Wende? Was braucht es jetzt und was können wir tun?

Die Veranstaltung bot einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Einschätzungen zum Stand der GAP-Verhandlungen in der EU und in Österreich. Anschließend wurde mit den Impulsgeber_innen Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung einer kleinbäuerlichen und agrarökologischen Wende in der Agrarpolitik erörtert. So zB. ob die doppelte Förderung der ersten 20 Hektar in Verbindung mit ambitionierten ökologischen Maßnahmen umgesetzt werden kann.

Tagungsdokumentation unter <https://www.viacampesina.at/>

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Biodiversität und blühende Landschaft

Ausblick Lehrgang blühende Landschaft 2021, April bis Juni 2021, verschiedene Orte in Vorarlberg

5. Lehrgang blühende Landschaft

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie interessieren sich für eine Bienen- und Insektenfreundliche Landschaft und wollen sich praxisbezogenes Orientierungs- und Umsetzungswissen aneignen?

Dann empfehlen wir Ihnen diesen 5-teiligen erprobten Ausbildungslehrgang. Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben Sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz. Je nach Vorgaben der Regierung gemäß Corona finden Termine in Präsenz oder online statt. Die Exkursionen finden jedenfalls in Präsenz statt.

Programmorschau und Termine:

5 Module im Frühjahr, jeweils Fr-Nachmittag u. Sa-Vormittag und 1 Modul im Oktober

- **Modul 1: 9./10. April – Einführung, Netzwerk blühendes Vorarlberg, Wissensvermittlung, erste Gartenexkursionen**, in Götzis
- **Modul 2: 23./24. April – Wildbienen und ihre Lebensräume** in Hard und **Die Welt der Honigbienen** in Hohenems
- **Modul 3: 7./8. Mai – Bienenfreundlicher Garten, Balkon, Terrasse und Dachbegrünung** in Sulz und Doren
- **Modul 4: 28./29. Mai – Öffentliches Bunt und Betriebsgelände** in Lauterach und mit Exkursion in der Marktgemeinde Rankweil
- **Modul 5: 11./12. Juni – Artenvielfalt in Landwirtschaft: Wiesen, Hecken, Waldränder** mit Exkursion mit Wiesenmeister Karl Mathis, in Göfis
- **Ende Oktober Erfahrungsaustausch und Vertiefungsmodul**

Kosten für den gesamten Lehrgang inkl. Unterlagen: € 250,00

Weitere Infos: http://www.bodenseeakademie.at/Detailprogramm_Lehrgang-bluehende-Land-schaft_2021.pdf oder Tel: +43 (0)5572 33064 oder Mail: office@bodenseeakademie.at

Verschiebung des Tageskurses auf 2021

Damit's wieder singt, summt und brummt – Praxiskurs zur Anlage von Wildstrauch- und Blütenhecken

Den neuen Termin für den Kurs in Frastanz finden Sie demnächst auf www.bodenseeakademie.at

Filmhinweise, Literatur & Links

Broschüre: INSEKTENSCHUTZ IN DER KOMMUNE, Hrsg.: Deutscher Städte- und Gemeindebund

Wie können Städte und Gemeinden konkret zum Schutz von Insekten beitragen? Welche Maßnahmen können sie auf kommunalen Flächen umsetzen? Und wie lässt sich der Insektenschutz in kommunalen Plänen und Satzungen verankern, wie in die Umweltbildung vor Ort integrieren? Antworten auf diese Fragen gibt eine Publikation, die in einer Kooperation des Deutschen Städte- u. Gemeindebundes mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) entstanden ist. Die Broschüre "Insektenschutz in der Kommune" umfasst nicht nur Empfehlungen, sondern stellt auch Beispiele aus der Praxis vor.

Bezug: Mewes, M. & Stahmer, J. (2020): Insektenschutz in der Kommune. Deutscher Städte- und Gemeindebund (Hrsg.). DStGB-Dokumentation No. 155.

Kostenfreier Download: <https://www.dstgb.de/dstgb/Homepage/Publikationen/Dokumentationen/>

Verein Festival der Natur – neuer Träger der „Mission B“ (für mehr Biodiversität!)

Die von SRF initiierte «Mission B - für mehr Biodiversität» zeigt auf, was jeder und jede Einzelne konkret für die Artenvielfalt in der Schweiz tun kann und hat zum Ziel, die Biodiversität in der Schweiz zu fördern und möglichst viele biodiverse Flächen dazuzugewinnen.

Der Verein «Festival der Natur» ist eine eigenständige, unabhängige Vereinigung von Naturschutz- und anderen Institutionen der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz, die sich für die Natur engagieren. Der Verein Festival der Natur soll beitragen, die verbindende Funktion der Plattform für Veranstaltungen im Bereich Biodiversität weiter zu fördern.

Gemeinsam können die im Festival der Natur engagierten Organisationen mehr erreichen, breite Bevölkerungskreise in die Natur bringen und sie für Themen der Natur und Biodiversität begeistern. Nur mit einer für die Natur begeisterten Bevölkerung lässt sich erreichen, dass mehr für die biologische Vielfalt getan wird und zB. der Aktionsplan Biodiversität rasch und engagiert umgesetzt wird.

Hier der Link zur neuen Website: <https://festivaldernatur.ch/verein>

Newsletter abonnieren unter: <https://festivaldernatur.ch/node/103>

Forum Biodiversität der Akademien der Wissenschaften Schweiz

<https://biodiversitaet.scnat.ch/>

Das wissenschaftliche Kompetenzzentrum setzt sich für die Erforschung der Biodiversität und ihre Ökosystemleistungen in der Schweiz ein. Es pflegt den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Schweiz.

10 wissenschaftlich begründete Argumente für Biodiversität

Es gibt immer gute Gründe, sich für die Biodiversität zu interessieren. Und es braucht oft auch handfeste Argumente, warum die Menschen die Natur wertschätzen und schützen sollten. Das Forum Biodiversität hat deshalb zehn wissenschaftlich begründete Argumente zusammengetragen.

Der Erhalt der Biodiversität ist wichtig, weil sie unser Überleben sichert, die Welt gerechter macht, weil es unsere Pflicht ist, weil sie gesund hält, unser Sicherheitsnetz bildet, weil sie der Motor der Evolution ist, weil sie rentiert, den Teller füllt und glücklich macht.

In Partnerschaft mit «Watson» hat der Verein Festival der Natur die Illustratorin Kati Rickenbach gebeten, die zehn Argumente zu dokumentieren. Herausgekommen sind **feinfühlig Illustrationen**, die uns ungewohnte Blicke verschaffen auf die Bedeutung einer intakten Natur. Sehr zu empfehlen!

Zeitschrift HOTSPOT von Forum Biodiversität

HOTSPOT 41/20 „Argumente für die Erhaltung der Biodiversität“

HOTSPOT ist die Zeitschrift des Forum Biodiversität Schweiz. Sie erscheint 2 x jährlich in Deutsch und Französisch, ist als PDF frei verfügbar oder kann auch kostenlos abonniert werden. Jede Ausgabe von HOTSPOT ist einem aktuellen Brennpunkthema gewidmet, zu dem Forschende und Fachleute aus der Praxis unterschiedliche Aspekte beleuchten.

In der aktuellen Ausgabe zeigt das Forum Biodiversität Schweiz auf, welche wissenschaftlich begründeten Argumente dafürsprechen, der biologischen Vielfalt Sorge zu tragen. Neben dem Magazin ist auch eine PowerPoint-Präsentation entstanden, die kostenlos heruntergeladen und weiterverwendet werden kann. Erfahren Sie [hier](#) mehr.

Download HOTSPOT 41/2020: [https://scnat.ch/de/uuid/i/2f4f4e74-3f72-5da9-abe6-706dc6e3b19b-HOTSPOT 41%2F20 Argumente f%C3%BCr die Erhaltung der Biodiversit%C3%A4t](https://scnat.ch/de/uuid/i/2f4f4e74-3f72-5da9-abe6-706dc6e3b19b-HOTSPOT%2041%2F20%20Argumente%20f%C3%BCr%20die%20Erhaltung%20der%20Biodiversit%C3%A4t)

Die Ausgabe 40/2020 widmet sich dem Thema Insekten: Download unter:
[https://scnat.ch/de/uuid/i/f4a0164a-51b7-5fb1-b3d8-199026787716-Hotspot 40%2F19 Insekten im Fokus der Forschung](https://scnat.ch/de/uuid/i/f4a0164a-51b7-5fb1-b3d8-199026787716-Hotspot%2040%2F19%20Insekten%20im%20Fokus%20der%20Forschung)

Download Hotspot 39/2019 Biodiversität im Alltag: [https://scnat.ch/de/uuid/i/bf901a56-b10e-576d-bba7-7d29c50dc624-Hotspot 39%2F19%3A Biodiversit%C3%A4t im Alltag](https://scnat.ch/de/uuid/i/bf901a56-b10e-576d-bba7-7d29c50dc624-Hotspot%2039%2F19%3A%20Biodiversit%C3%A4t%20im%20Alltag)

„Biodiversität ist durch evolutive Prozesse entstanden und überzieht und charakterisiert die Erde in einer einmaligen Art und Weise. Biodiversität ist nicht nur Lebensgrundlage, sondern ein inhärentes Charakteristikum aller Ökosysteme. Wir haben viele Gründe, diese Biodiversität zu erhalten: Genetisch diverse Populationen sind resistenter gegenüber Krankheitserregern; artenreiche Wiesen oder Wälder können mehr Kohlenstoff speichern; Landschaften mit einem vielfältigen Mosaik an Lebensräumen erfreuen und machen glücklich.“

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Sa 13. März 2021, 09:00 – 13:00 Uhr - Online-Kongress

Schule im Aufbruch Österreich: **Online Kongress Frühjahr 2021**

Inspirieren - Vernetzen - Wissen austauschen - Ermutigen - Aufbrechen

Impulsvortrag: **Christiane Spiel**, Uni Wien: **Die Schule der Zukunft in Zeiten von Covid-19**

Themen für die Zielgruppe Volksschule

- ▶ **Wohlbefinden: Was jetzt gut tut und was wir lieber bleiben lassen**
- ▶ **Workshops: So stärken wir das Wohlbefinden von Kindern, Eltern und Pädagog*innen**

Themen für die Zielgruppen Mittelschule und AHS-Unterstufe

- ▶ **Digitales Lernen: Wie nützen wir die Chancen des virtuellen Raums?**
 - ▶ **Workshops: Gemeinsames Erarbeiten von Lerndesigns fürs hybride oder digitale Lernen**
- und vor allem: ▶ **Online-Networking mit anderen TeilnehmerInnen**

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich!

Weitere Infos: [hier](#) kommen Sie zur Kongresswebsite

Wer wünscht, dass sich zeitgemäße Ideen des Lernens verbreiten, der/die möge doch diese Kongress-Einladung an interessierte Kolleg*innen oder Eltern weiterleiten.

Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung

Ostermontag 5. April 2021, Überlingen 14:30 – 17:00 Uhr (Covid-19 bedingte Änderungen möglich)

Internationaler Bodensee-Friedensweg 2021

Die Veranstalter auf der deutschen, österreichischen und schweizerischen Seite des Bodensees-Ufers engagieren uns in verschiedenen Organisationen für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Mit dem Int. Bodensee-Friedensweg, der traditionell am Ostermontag durchgeführt wird, wollen sie über die Landesgrenzen hinaus Mut zum Engagement machen und gemeinsam ein Zeichen setzen.

„Wer den Frieden will, muss dem Frieden den Weg bereiten!“

Weitere Infos: <http://www.bodensee-friedensweg.org/>

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Bodensee Akademie, freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064

office@bodenseeakademie.at;

www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at; www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org